

Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirks am 24.11.2025

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Schaffen von betreuten Wgl. im Kreativlabor

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit „ich stimme zu“ oder „ich stimme nicht zu“ abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

s. Beobacht

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- ohne Gegenstimme angenommen mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt mit Mehrheit abgelehnt

Antrag // Soziales und Integration // vortragen lassen

Unterstützung junger Erwachsene durch Schaffung von betreuten Wohnmöglichkeiten im Kreativlabor für Teilnehmende des IMAL

Antrag:

Die Bürgerversammlung unterstützt ein Projekt des Jugendhilfeträgers Kontrapunkt / IMAL analog zu den bestehenden Stadtratsbeschlüssen Wohnungsnot zu lindern. Zwei seit 2013 leerstehende Wohnungen neben der IMAL Halle im Kreativquartier sollen mit jungen Erwachsenen so betrieben werden, dass Teilnehmende der IMAL-Projekte bei Notlagen unbürokratisch Hilfe bekommen. Ein entsprechendes Votum soll verbindlich in die weiteren Planungen zum Kreativlabor einbezogen werden.

Über ihre Zustimmung und das damit verbundene Signal für eine sozial gerechte, bürgerschaftlich verantwortete und demokratische Stadtgesellschaft würden wir uns sehr freuen.

Begründung:

Auf Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschuss des Stadtrats und als Ergebnis der Armutskonferenz fand 2024 ein Hearing zur Wohnsituation junger Erwachsener statt. Dabei erarbeiteten junge Erwachsene, Verwaltung und Politik mögliche, schnell umsetzbare Lösungen.

Unser Ziel ist es für junge Menschen in Notlagen bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Dazu sollen zwei seit 2013 leerstehende, renovierungsbedürftige Wohnungen im Kreativlabor (Gebäude 11 a) in Eigenarbeit mit jungen Erwachsenen hergerichtet und nutzbar gemacht werden. Diese Wohnungen würden akute Notlagen (bsp. häusliche Gewalt, Wohnungslosigkeit, Couchsurfing usw.) ablintern und einen wichtigen Beitrag bei der Betreuung leisten. Durch die Sozialarbeiter:innen beim IMAL ist eine persönliche Betreuung gewährleistet.

Mit diesem Projekt kann ein Stadtratsbeschluss pilotaft umgesetzt und gleichzeitig das Ergebnis eines breiten Jugendbeteiligungsprozesses realisiert werden. Die Eigentümerin [REDACTED] steht dem Projekt aufgeschlossen gegenüber und unterstützt dieses.